



Knapp 100 Besucher waren am Mittwochabend vor der Gemeinderatssitzung zu einem Vortrag zur B 15 neu in die Schulaula gekommen. (Foto: bot)

Zur Meinungsbildung

Vortrag von Hans-Jürgen Withopf zur B 15 neu

Adlkofen. Der „Meinungsfindung“ diente im Vorfeld der Sondersitzung des Gemeinderats am Mittwochabend ein Vortrag von Hans-Jürgen Withopf. Der Adlkofener, der im vergangenen Jahr für die Liste der Grünen für den Gemeinderat kandidiert hatte, hat in den vergangenen drei Monaten alle möglichen Daten über die B 15 neu – von Internetseiten und Vorträgen – zusammengetragen. Herausgekommen ist ein Vortrag mit vielen Daten, vom Bundesverkehrswegeplan 2003 bis heute. Er beleuchtete die Vorgehensweise, nannte Zahlen zur Bauzeit der realisierten Abschnitte oder auch Zahlen zu den Verkehrsbewegungen. Bei den Verkehrsstatistiken zeigte er auf, dass vor allem in und nahe Landshut immer mehr Fahrzeuge unterwegs sind. Das treffe auf die B 15 und die B 299, ebenso wie auf die A 92 ab Landshut Essenbach bis München zu.

Zu den Bauzeiten berichtete er, dass für den Abschnitt Ergoldsbach-Essenbach (bis zur A 92) „das Planfeststellungsverfahren 2004 begonnen hat. Die Verkehrsfreigabe ist für 2019 geplant - das sind also

etwa 15 Jahre“, so Withopf. Bis mit dem Bau eines Abschnitts begonnen werden kann, müsse aber nicht nur ein Planfeststellungsverfahren durchlaufen und die Finanzierung freigegeben sein, auch die Zeit, die eventuell Klagen in Anspruch nehmen, muss berücksichtigt werden.

Abgesehen von der Anzahl der Fahrspuren, die mit der Anmeldung der Platzhaltertrassen/Ausbau der B15 im Bundesverkehrswegeplan noch lange nicht endgültig festgelegt ist, ist auch die genaue Streckenführung noch offen. Withopf zeigte allerdings einige schematische Darstellungen, in denen er die B 15 neu beispielsweise an Birnkofen, Jenkofen und Kies vorbeilassen ließ. Withopf betonte aber, dass dies nur der Vorstellung zum Flächenverbrauch der Straße diene und nicht die dann realisierte Strecke darstellen würde.

Mitnehmen konnten die Zuhörer vor allem, so fasste Bürgermeisterin Rosa-Maria Maurer am Ende zusammen, dass eine B 15 neu keine schnelle Lösung dafür wäre, „dass Landshut nicht im Verkehr ersäuft“.